

Internationaler Weißtannenpreis 2013

heimisch
edel
ökologisch
modern



Ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald und Vorarlberg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes (ELER): Hier investiert
Europa in die ländlichen Gebiete.



Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Natürlich Holz - selbstverständlich Weißtanne

Inhalt

- 4 Vorwort
- 6 Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald, Vorarlberg
- 12 Jury Weißtannenpreis 2013
- 13 Sonne ist Leben - Weißtanne ist Lifestyle
- 14 Weißtanne das besondere Holz
- 18 Preisträger und Anerkennungen Gebäude öffentlich
- 20 Regionenpreis Vorarlberg
- 25 Preisträger und Anerkennungen Gebäude privat
- 26 Regionenpreis Westallgäu
- 30 Preisträger und Anerkennungen Möbel und Innenausbau
- 36 Preisträger und Anerkennungen Produktinnovation
- 38 Regionenpreis Nordschwarzwald
- 40 Preisträger und Anerkennungen Waldbau und Ökologie
- 44 Einreichungen



Impressum:

Herausgeber: LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald,
Waldbesitzervereinigung Westallgäu, Waldverband Vorarlberg
Herausgabe September 2013
Redaktion: Thomas Olz, Dajana Grzesik, Holger Schütz, Andreas Täger
Weitere Textbeiträge: Rudolf Müller, Marina Hämmerle,
Prof. Alexander Betz, Ralph Loth
Titelbild: Haus am Moor, Architekt Bernardo Bader, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn
Grafik: Bertolini LDT, Bregenz
Druck: Print.Media.Komm GmbH, Althengstett



Vorwort

Die Weißtanne hat in den letzten 200 Jahren aus forstgeschichtlichen und holzwirtschaftlichen Gründen einen enormen Flächenverlust erlitten. Ökologisch gesehen, und besonders auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, ist sie aber ein unverzichtbarer Bestandteil der Mittelgebirgsregionen in Europa.

Um auf diese besondere, regionale, ökologisch wertvolle und traditionsreiche Baumart aufmerksam zu machen, wurde in einer beispielgebenden „Internationalen Kooperation“ der erste Internationale Weißtannenpreis ausgerichtet. Wir freuen uns, wenn damit die Vielseitigkeit und die Einzigartigkeit der Weißtanne wieder verstärkt ins Bewusstsein vieler Bauherrinnen und Bauherren, Planer und Architekten, Verarbeiter und Waldbesitzer rückt.



Regionalentwicklung heißt für uns im Nordschwarzwald auch für die Verwendung unseres heimischen Holzes zu werben und die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Die Weißtanne spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem Weißtannenpreis ist es gelungen, die Vorzüge dieser Baumart in den verschiedensten Einsatzbereichen eindrucksvoll aufzuzeigen. Diese Entwicklung möchten wir auch in Zukunft unterstützen. Danken möchte ich den Einreichern, der Jury und den Projektverantwortlichen. Gratulation den Preisträgern!

Landrat Helmut Riegger,
Vorsitzender der LEADER-Aktions-
gruppe Nordschwarzwald



Das Projekt „Weißtanne“ passt genau zu unseren Zielsetzungen in den Regionalentwicklungen Vorarlbergs, des Allgäus und des Schwarzwalds. Der ländliche Raum profitiert einerseits von den positiven Waldwirkungen durch eine aktive naturnahe Waldwirtschaft und andererseits durch eine Steigerung der regionalen Holzertschöpfungskette. Wir freuen uns, dass das Holz der Weißtanne heute bei vielen Planern und Architekten und sehr vielen Kunden/-innen Anklang findet. Mit dem „Internationalen Weißtannenpreis“ möchten wir Beispiele mit Vorbildcharakter hervorheben und gleichzeitig zur weiteren Verbreitung dieser besonderen heimischen Baumart beitragen.

Bgm. Rudi Lerch, Obmann Regional-
entwicklung Vorarlberg



Ein absolutes Vorzeigeprojekt der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee ist die Förderung der Weißtanne. Mit ihr wurde in den letzten Jahren eine herausragende Infrastruktur von hoher Qualität in der Region umgesetzt und ein regionaler Markt angekurbelt, der nachhaltig ökonomischen und ökologischen Nutzen bringt. Der Internationale Weißtannenwettbewerb wird den hohen Wert dieser Baumart erneut ins Bewusstsein der verschiedenen Akteure und der Öffentlichkeit rücken.

Bürgermeister Hans Zeh,
Vorsitzender Regionalentwicklung
Westallgäu Bayerischer
Bodensee



Die Ausrichtung des Internationalen Weißtannenpreises hat eindrucksvoll für die Holzart Tanne geworben. Der Gedanke „Schützen durch Nützen“ wurde von den 61 eingereichten Arbeiten auf hohem Niveau eindrucksvoll umgesetzt. Die Attraktivität der Holzart Tanne und die Leidenschaft Tanne in verschiedensten Bereichen einzusetzen sind beeindruckend. Chapeau den Preisträgern! Ich hoffe, die Auszeichnungen sind Ansporn für die weitere Arbeit mit der Tanne.

Forstpräsident Meinrad Joos,
Vorsitzender Forum Weißtanne
Baden-Württemberg e.V.

Mit dem Weißtannenpreis soll die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten der Tanne aufgezeigt und die Weißtannenbewirtschaftung unterstützt werden.

Der Weißtannenpreis

ist ein Projekt, das im Rahmen des EU-Regionalentwicklungsprogramms LEADER initiiert wurde. LEADER steht für „Liason entre actions de developement de l'economie rurale“, was soviel bedeutet wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Mit LEADER fördern die EU und die beteiligten Länder innovative Entwicklungsansätze und Projekte im ländlichen Raum, die von den lokalen Akteuren entwickelt und umgesetzt werden. Die Vermarktung der Weißtanne ist den Akteuren in den drei beteiligten LEADER-Regionen ein wichtiges Anliegen. Mit dem Weißtannenpreis sollen der Holzabsatz der Tanne gesteigert und die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.



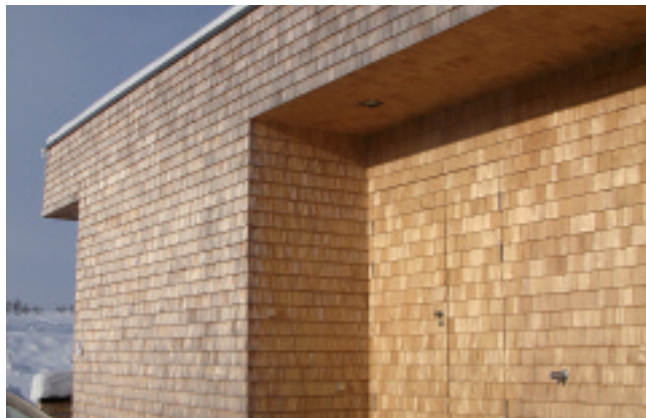
Mit dem Preis

wurden besondere Projekte und Leistungen ausgezeichnet, die in direktem Bezug zu den drei beteiligten Regionen stehen. Der Fokus lag in der Kategorie Gebäude sowie in der Kategorie Möbel und Innenausbau auf dem bewusst gewählten Einsatz von Weißtannenholz. In der Kategorie Produktinnovation stand in der Bewertung natürlich die Entwicklung und Vermarktung von innovativen und zukunftsweisenden Produkten aus Weißtannenholz im Mittelpunkt. Bei der Kategorie Waldbau und Ökologie ging es um Strategien für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung mit Weißtanne.

Bewerben konnten sich Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen. Es wurden nur Einreichungen zugelassen, bei denen das eingesetzte Weißtannenholz aus einer der beteiligten Regionen stammt. In der Kategorie Waldbau und Ökologie mussten die Waldflächen in den beteiligten LEADER-Gebieten liegen. Es wurde jeweils der Gesamtbetrieb beurteilt.

Region Westallgäu

Sonnenreich mit Charakter- baumart Weißtanne

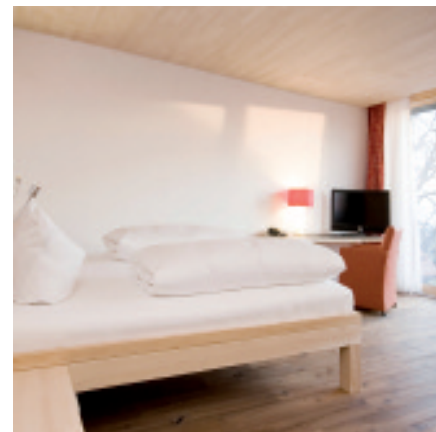


IT WERKSTATT, Maierhöfen, Foto Martin Rudau, Leutkirch

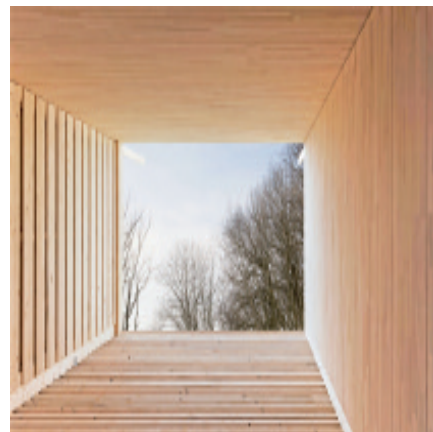
Das Westallgäu reicht vom Bodensee mit nahezu mediterranem Klima, in dem Obst- und Weinanbau dominiert, über das Westallgäuer Hügelland mit intensiver Grünlandwirtschaft bis in die alpwirtschaftlich genutzten Hochlagen des Allgäuer Alpenvorlandes. Es ist die sonnenreichste Region Deutschlands. Der Wald spielt eine bedeutende Rolle, einerseits als landschaftsprägendes Element und Erholungsraum, andererseits als Rohstofflieferant und Arbeitsplatz. Mit einem Waldanteil von 20 bis 30% liegt das Westallgäu knapp unter dem Durchschnitt des Regierungsbezirkes Schwaben. Charakteristisch ist der Wechsel zwischen Wald und Feld für diese Region. Das lebhafte Relief der eiszeitlich geprägten Landschaft (Jungmoräne und Molassevorberge) in Verbindung mit den vielfältigen klimatischen Verhältnissen prägt auch die Westallgäuer Wälder. Die sind zwar fichtendominiert, enthalten aber eine große Vielzahl von verschiedenen Baumarten. Eine dieser wichtigen Baumarten ist die Weißtanne (*Abies alba*).

„Die Harzfreiheit der Weißtanne ermöglicht mir eine optimale Oberflächenbehandlung. Durch diese Wertschätzung, auch vom Kunden, erfahre ich eine Wertschöpfung.“

Alfred Fässler, Schreinermeister



Berggasthaus Höchsten, Foto Florian Kunzendorf, Ravensburg



Berggasthaus Höchsten, Foto Florian Kunzendorf, Ravensburg



Festhalle Kressbronn, Foto Lehne Design, Kressbronn



„Weißtanne ist innen und außen gleichermaßen einsetzbar.“

Sie ist regional verwurzelt mit einer langen Holzbautradition*

Stefan Kamm, Architekt

In den noch zahlreich vorkommenden Plenterwäldern ist die Weißtanne eine wichtige Baumart. Der Plenterwald ist ein Dauerwald, in dem verschiedene Baumarten, große und kleine, dicke und dünne, junge und alte Bäume neben- und untereinander vorkommen. Als Charakterbaumart in den strukturierten Wäldern können die Tannen alt, groß und dick werden und damit das sehr wertvolle und vielseitig einsetzbare Holz liefern.

Im kleinstrukturierten Privatwald hat der Plenterwald und mit ihm die Weißtanne nicht nur eine ökologische sondern auch eine ökonomische Bedeutung. Im Jahresverlauf kann jederzeit das benötigte Holz genutzt werden.

Der Wald spielt eine bedeutende Rolle, einerseits als landschaftprägendes Element und Erholungsraum sowie andererseits als Rohstofflieferant und Arbeitsplatz.

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellenverzeichnis für Weißtannenprodukte bekommen Sie bei der Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V. 08381/83104, andreas.taeger@wbv-westallgaeu.de oder www.weisstanne.info.



Region Nordschwarzwald

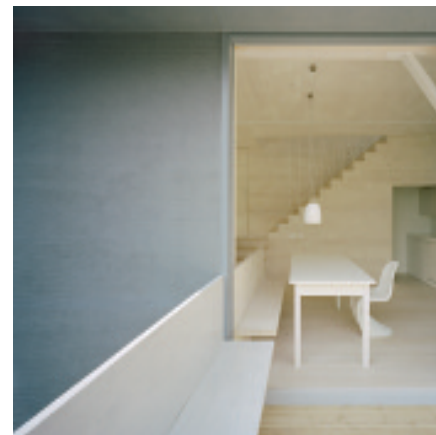
Reich strukturierte Waldbestände



„Die Weißtanne ist für mich ein Stück Heimat zum
Arbeiten, Wohnen und Leben.“
Lothar Gebele, Zimmermeister.

Der Nordschwarzwald, eine einzigartige Naturlandschaft mit einer Vielzahl von landschaftlichen Besonderheiten, zeichnet sich besonders durch einen hohen Waldanteil, ein bewegtes Relief und vielfältige klimatische Verhältnisse aus.

In der LEADER-Region Nordschwarzwald liegt der Waldanteil bei 78%, etwas mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt. Betrachtet man die Baumartenverteilung, so entfallen 23% auf die Weißtanne.



JUSTK - Wohnraum für 4 +2, Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

„Weißtanne ist für mich natürliche Eleganz.“
Werner Eckert, Lignotrend.



Die Wälder, in denen die Tanne vorkommt, sind meist reich strukturierte Bestände, in denen auf kleiner Fläche zahlreiche unterschiedlich alte Bäume stehen, sogenannte Plenter- oder Femelwälder. Diese historischen Waldnutzungsformen finden sich häufig im bäuerlichen Waldbesitz. Kennzeichnendes Merkmal ist die Nutzung einzelner starker Stämme. Hier kommt eine wichtige Eigenschaft der Tanne zum Tragen: ihre Schattenverträglichkeit. Diese vielschichtigen Bestände sind sehr stabil gegenüber Wetterextremen, z.B. Stürme. Positiv auf die Stabilität wirkt sich v.a. das Wurzelsystem der Tanne aus. Dieses schützt zugleich den Boden, als wichtigstes Kapital des Waldes, vor Erosion und Rutschungen. Die milde Nadelstreu sorgt darüber hinaus für intakte Stoffkreisläufe.

Die Wachstumsleistungen der Tanne im Schwarzwald sind legendär. Hier kann die Tanne auf optimalen Standorten ein Alter von 450 Jahren, eine Höhe von über 40 Metern und einen Stammdurchmesser von zwei bis drei Metern erreichen.



Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Tourist Information Baiersbrunn, Fotos Ulrike Klumpp, Baiersbrunn

Die Wachstumsleistungen der Tanne im Schwarzwald sind legendär.

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellen-
verzeichnis für Weißtannenprodukte finden Sie
unter www.weisstanne.info.



Region Vorarlberg

Vorarlberg Land der Tannen



Die Vorarlberger Wälder werden mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein nachhaltig bewirtschaftet. Im Gebirgsland Vorarlberg dominiert mit über 50 Prozent standortbedingt die Fichte. Gleichzeitig gilt Vorarlberg mit einem Vorratsanteil von über 20% als Land der Tanne. Die Mischbaumart Weißtanne hat in unseren Wäldern eine sehr wichtige ökologische und stabilisierende Funktion. Der tiefe Bodenaufschluss und die hohe Schattenverträglichkeit sind besonders hervorzuheben. Ein großes Problem stellt der untragbar hohe Verbiss durch die Schalenwildarten Reh, Hirsch und Gams dar. Die Erhaltung des Weißtannenanteils ist eine wichtige Zielsetzung in der naturnahen Waldbewirtschaftung der Vorarlberger Forststrategie.

Heimisch - edel - ökologisch - modern: Sie sind herzlich eingeladen, Weißtannenholz aus den Vorarlberger Wäldern zu verwenden.



Haus am Moor, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn



Wälder Versicherung, Foto Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil



Haus Germann, Fotos Bruno Heibling, Zürich

Die Weißtanne ist in der naturnahen Waldbewirtschaftung in Vorarlberg ein sehr wichtiger ökologischer Stabilisator.



Wohnhaus Übelher, Fotos Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

Ein besonderes Holz

Sehr erfreulich ist, dass das Holz der Weißtanne in Vorarlberg wieder entdeckt wurde. Das helle, edle und gleichzeitig moderne Erscheinungsbild dieser Baumart begeistert heute viele Bauherrinnen und Bauherren. Das hohe architektonische Niveau des Vorarlberger Holzbaues bietet viele hervorragende Anwendungsmöglichkeiten. Lassen auch Sie sich von dieser Holzart aus Vorarlberger Wäldern begeistern. Sie unterstützen ganz nebenbei zusätzlich die regionale Vorarlberger Holzertschöpfungskette.

Das helle, edle und gleichzeitig moderne Erscheinungsbild dieser Baumart begeistert heute viele Bauherrinnen und Bauherren.

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellenverzeichnis für Weißtannenprodukte bekommen Sie bei der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Fachbereich Forst, sigrid.gasser@lk-vbg.at, www.diekammer.info oder www.weisstanne.info



Jury des Weißtannenpreises 2013

Aus den 61 Einreichungen wurden von der Jury pro Kategorie ein Preis und bis zu vier Auszeichnungen vergeben. In jedem der drei beteiligten LEADER-Gebiete wurde zudem ein Regionenpreis verliehen.



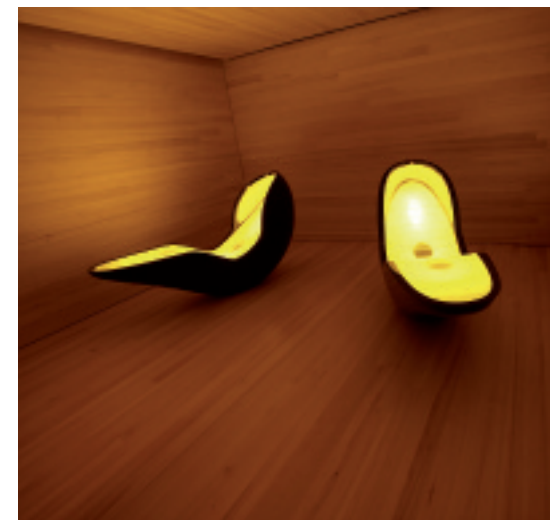
Die Auslobung des Weißtannenpreises 2013 ist ein gelungenes Beispiel, die Marktfähigkeit, die Akzeptanz und die Bewusstseinsbildung bei Architekten und Bauherren zu steigern. Die eingereichten Arbeiten beweisen, mit welcher großer und spannender Vielfalt diese Holzart eingesetzt werden kann. Ein toller Start, der es verdient, im Interesse der Vermarktung der Weißtanne fortgesetzt zu werden.
Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Müller, Architekt
Freudenstadt, Nordschwarzwald

Bautypologisch unterscheiden sich der Nordschwarzwald, Allgäu und Vorarlberg wesentlich. Was sie verbindet ist der Einsatz von Holz als bewährtes Baumaterial – dies belegen jahrhundertealte Bauten in allen drei Regionen. In der Nachkriegsära von dieser Tradition abgekommen, erlebt der Baustoff Holz heute, wenn auch zeitversetzt in den einzelnen Landstrichen, eine Renaissance. Vorarlberg gilt als Vorreiterregion in Sachen zeitgenössischer Holzbaukunst, mit großem Augenmerk auf die heimische Weißtanne. Die diesjährigen Einreichungen dokumentieren die Einsatzbreite des Materials und die über die Grenzen hinweg gemeinsam entwickelte Sprache der Architekturschaffenden. Der Formen- und Detailkanon orientiert sich an der Kunst der Ausführungs- und Fertigungstechniken, Minimalismus und Präzision der österreichischen Alemannen scheinen beispielgebend.
Mag. Arch. Marina Hämmerle, Architektin
Lustenau, Vorarlberg

In der immer stärker werdenden Diskussion um Nachhaltigkeit gerade in der Innenausbaubranche, kommt die Auslobung des Weißtannenpreises 2013 zum richtigen Zeitpunkt: Hier wird eine heimische Holzart gezeigt, welche sowohl in ihrer schlichten Eleganz, als auch in ihrer nachhaltigen Gewinnung das Zeug hat, bei Architekten und Verarbeitern in die erste Wahl für anspruchsvolle Möbel und hochwertigen Innenausbau zu gelangen. Vielfalt und das insgesamt hohe Niveau der eingereichten Vorschläge aus allen teilnehmenden Regionen waren beeindruckend und lassen auf eine baldige Fortsetzung dieses Wettbewerbs hoffen.

Prof. Andreas Betz,
Hochschule Rosenheim

Die Jury (von links hinten):
Obmann Bürgermeister Rudi Lerch
Vorsitzender Regionalentwicklung Vorarlberg e.V.
Dipl.-Ing. Wolfgang Lurati
Architekt, Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart, Bereich Produktentwicklung, Konstruktion, Baurecht
Martin Geiger
Staatl. geprüfter Betriebsmanager und Schreinermeister, Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart, Bereich Innenausbau und Möbel
Professor Dipl.-Ing. (FH) Andreas Betz
Hochschule Rosenheim
Dipl. Forstwirt Andreas Täger
Geschäftsführer Waldbesitzervereinigung Westallgäu
Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Müller
Vorsitzender Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Nordschwarzwald
Dipl.-Ing. Frank Seidl
Geschäftsführer Regionalentwicklung Bayerischer Bodensee GmbH
von links vorne:
Mag. Arch. Marina Hämmerle
Architektin Vorarlberg
Dipl. Forstwirtin Dajana Grzesik
Geschäftsführerin LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald
Forstpräsident Meinrad Joos
Vorsitzender Forum Weißtanne Baden-Württemberg e.V.
Vorbereitung und Organisation:
Dipl. Forstwirt Holger Schütz und
Dipl.-Ing. (FH) Ralph Loth
beide Forum Weißtanne e.V.



Sonne ist Leben – Weißtanne ist Lifestyle

Ein besonderes Lebensgefühl

schickt seine Strahlen voraus: Lassen Sie sich wecken! Mitten im märchenhaften Bregenzerwald begrüßt Sie das Lifestyle Resort Sonne. Das 4-Sterne Superior Hotel ist ein in jeder Hinsicht besonderer Ort, an dem sich Exklusivität und Gemütlichkeit genau so einfinden, wie das Gefühl von Erholung und Erleben. Und dabei geht die Holzart Weißtanne im Innenausbau eine außergewöhnlich gelungene Symbiose ein. Ein Ort, der rundum aktiviert. Das Hotel wurde 2008 mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Mit dem „Internationalen Weißtannenpreis“ gibt es eine Partnerschaft.

Als Preise für die Gewinner gibt es Wohlfühl-Gutscheine für eine Übernachtung für 2 Personen im Superior Design Doppelzimmer.



Fotos: Sonne Lifestyle Resort, Mellau

Sonne Lifestyle Resort, 6881 Mellau, Bregenzerwald,
+43-5518-20100-0, info@sonnemellau.com,
www.sonnemellau.com



Weißtanne das besondere Holz



Berggasthof Höchst, Foto: Florian Kunzendorf, Ravensburg

Absolut harzfrei

Die Harzfreiheit macht das Tannenholz zum besonderen Holz. Es hat gegenüber anderen Nadelholzarten den Vorteil, dass darin keine Harzgänge und Harzgallen vorkommen. Deshalb eignet sich das Tannenholz besonders für den Innenausbau wie Böden, Möbel, Fenster und Türen. Die Harzfreiheit erleichtert Oberflächenbehandlungen in höchster Qualität für den Innen-, wie den Außenbereich. Die Pflege wird außerdem enorm erleichtert.



Jagdhaus Föhren, Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn



Kindergarten Wallenmahd, Foto NAM, Ingolstadt



Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Haus am Moor, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn

Die Oberfläche und die Struktur des Weißtannenholzes sind unvergleichlich schön und edel.

Sich wohlfühlen mit Holz speziell mit Tannenholz aus unseren Wäldern.



Walder Versicherung, Andelsbuch, Foto Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

Edle Erscheinung

Helle Hölzer sind zeitlos schön. Das Weißtannenholz ist von matter weißlicher Farbe. Es erlaubt ein modernes, zeitloses Design. Die außergewöhnliche Oberfläche und Struktur des Weißtannenholzes schafft behagliche und gleichzeitig moderne Räume. Die helle, natürliche Farbe behält das Weißtannenholz auch im Licht. Es dunkelt weniger nach als andere Hölzer. Weißtanne lässt sich auch ideal mit anderen Baustoffen wie Glas, Stahl, Beton oder Stein kombinieren.

Die Weißtanne ist eine besondere Holzart. Sie besitzt ein attraktives Erscheinungsbild, hervorragende Eigenschaften und ist vielseitig verwendbar





Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Foto architekturlokal, Ravensburg

Sympathie und Wärme mit einer heimischen Baumart

Qualitätsprodukt Weißtannenholz

Die technischen Eigenschaften sind wie bei den anderen heimischen Nadelholzbaumarten sehr gut. Die Biege- und Druckfestigkeit ähneln denen der Fichte. Damit eignet sich das Weißtannenholz ausgezeichnet als Konstruktionsholz.

Für Außenfassaden und als Konstruktionsholz
bestens einsetzbar.



Festhalle Kressbronn, Foto Lehne Design, Kressbronn



Wohnhaus Übelher Mellau, Fotos Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil



Als Konstruktionsholz und Außenfassade bewährt - die Weißtanne

Tränkfähig und wetterbeständig

Gleich ob Öle, Wachse oder andere ökologische Veredelungsprodukte verwendet werden, die Tanne verfügt über eine gute Tränkfähigkeit und übertrifft darin viele andere Hölzer. Nach alten „Bauern Erfahrungen“ ist die Tanne auch wetterbeständiger als die Fichte. Deshalb zielt sie oft speziell die Fassaden der Wetterseite alter Bauernhäuser. In diesem Bereich wird die Weißtanne heute wieder von vielen Planern und Zimmermeistern gezielt eingesetzt.

Schutzwaldbaum und naturnahe Waldbewirtschaftung

Die Tanne hat in unseren Wäldern eine wichtige ökologische und stabilisierende Wirkung. Der tiefe Bodenaufschluss sorgt für widerstandsfähige Waldbestände und schützt den Boden vor Erosionen und Rutschungen. Mit der hohen Schattenverträglichkeit wird ein stufiger und stabiler Bestandesaufbau gefördert. Die ökologische naturnahe Waldbewirtschaftung wird unterstützt.

Regionale Ressource

Für die Verwendung von Weißtannenholz spricht natürlich auch die hohe regionale Verfügbarkeit. Wir nutzen gezielt eine regionale Ressource und unterstützen die regionale Holzwertungskette.



Preisträger Gebäude öffentlich



KINDERGARTEN BIZAU VORARLBERG

Bauherr Gemeinde Bizau

Architektur Bernardo Bader, Dornbirn

Holzbau

Zimmermann oa.sys.baut gmbh, Alberschwende

Innenausbau Zimmerei Huber - Renato Huber, Mellau

Holzböden Josef Fröwis, Bezau

Holzmöbel Tischlerei Arnold Meusburger Bizau

Räumliche Raffinesse und haptische Qualitäten

Der Einsatz von Holz war schon beim Architekturwettbewerb für den Kindergarten gefordert. Dem zugrunde liegt das intakte Ortsbild von Bizau, geprägt durch das Bregenzerwälderhaus. Durch den einfachen Satteldachtypus, mit Analogien zum Schopf im Eingangsbereich und südseitig vor den Gruppenräumen, fügt sich der Kindergarten mit großem Selbstverständnis in die Siedlungsstruktur. Bauform, Stellung und Schindelfassade in Weißtanne erzeugen die gewünschte Ensemblewirkung mit dem angrenzenden historischen Wälderhaus. Die einfache Konstruktion kombiniert Massivholzteile und Holzelemente, Plattenwerkstoffe werden gänzlich vermieden. Innen mag das Haus überzeugen durch seine räumliche Raffinesse, die haptischen Qualitäten der Weißtanne und die Präzision im Detail.



Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn





KINDERGARTEN WALLENMAHD VORARLBERG
Bauherr Stadt Dornbirn
Architektur Johannes Kaufmann Architektur, Dornbirn
Holzbau Fussenegger Holzbau, Dornbirn
Holzbau Mathis, Hohenems

Kinderfreundliches Ambiente

Dornbirns stadteigener Forst lieferte neben der Weißtanne auch Fichte, Ulme und Braunkernesche für den Bau des Kinderhauses. Jedes dieser Hölzer wurde entsprechend seiner Eigenschaften und Güte eingesetzt. So fand die Weißtanne statische Verwendung bei Massivholzwänden und -decken, bekleidet im Inneren Wände und Decken, mal als Leiste, mal als Täfer und verleiht dem kinderfreundlichen Ambiente seinen warmherzigen Charakter. Winterschlagerung, Trocknung und kurze Transportwege runden die gute Ökobilanz der soliden, wohldurchdachten Architektur ab.



Fotos NAM Architektur fotografie, Ingolstadt

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS VÖRSTETTEN NORDSCHWARZWALD
Bauherr Evangelische Kirchengemeinde, Vörstetten
Architektur K9 Architekten GmbH, Freiburg
Holzbau Carl Platz GmbH & Co. KG, Bad Saulgau
Gustav Link GmbH, Freiburg

Konsequent und schlüssig umgesetzt

Städtebaulich bildet das evangelische Gemeindehaus mit der Dorfkirche ein Ensemble voll räumlicher Eindrücklichkeit. Die Verwendung von Weißtanne in Form von Wandelementen und der Fassadenausbildung wurde bei diesem Gebäude konsequent und schlüssig umgesetzt. Das kubische und scharfkantige Gebäude mit seinen Rücksprüngen und Nischenbildungen, ohne räumliches Dach mit Dachvorsprüngen, besticht vor allem durch seine klare Formensprache. Es handelt sich um einen gelungen Beitrag für das Bauen mit Weißtanne.



Fotos Christoph Düpper, Stuttgart



NATURSCHUTZZENTRUM WILHELMSDORF NORDSCHWARZWALD
Bauherr Schwäbischer Heimatbund e.V. und Gemeinde Wilhelmsdorf
Architektur architekturlokal, Ravensburg
Holzbau Holzbau Bernhardt, Weilgarten

Besucher in Begeisterung

Der Gestaltungsansatz und die Verwendung des Baustoffes Weißtanne wurden bei der Realisierung des Besucherzentrums konsequent umgesetzt. Im Besonderen besticht die beeindruckende offene Holzkonstruktion des Daches, welche jeden Besucher in Begeisterung versetzt. Die Verwendung von Weißtanne, auf Grund seiner hellen und vornehmen Erscheinung, verleiht dem Gebäude seinen eigenen Charakter. Es handelt sich um einen gelungenen Beitrag der öffentlichkeitswirksamen Verwendung von Weißtanne.



Fotos architekturlokal, Ravensburg

FESTHALLE KRESSBRONN WESTALLGAU
Bauherr Gemeinde Kressbronn
Architektur Spreen Architekten, München
Holzbau Trautwein Holzbau, Achberg

Großzügiger Gesamteindruck

Dieses kubische reduzierte Gebäude beeindruckt durch seine klare Formensprache und der Fassadengestaltung aus Weißtanne auf besondere Art. Das großvolumige Gebäude wurde in den Innenräumen und den Außenflächen mit dem Baustoff Weißtanne realisiert. Die Kombination mit den teilweise zurückliegenden Verglasungen und den kubischen Auskragungen sind bezüglich Proportion und Erscheinungsbild besonders gelungen. Die Festhalle ist ein Beispiel für die Verwendung von Weißtanne, die auch bei großvolumigen Gebäuden durch den großzügigen Gesamteindruck besticht.



Fotos Lehne Design, Kressbronn



WOHNHAUS ÜBELHER VORARLBERG

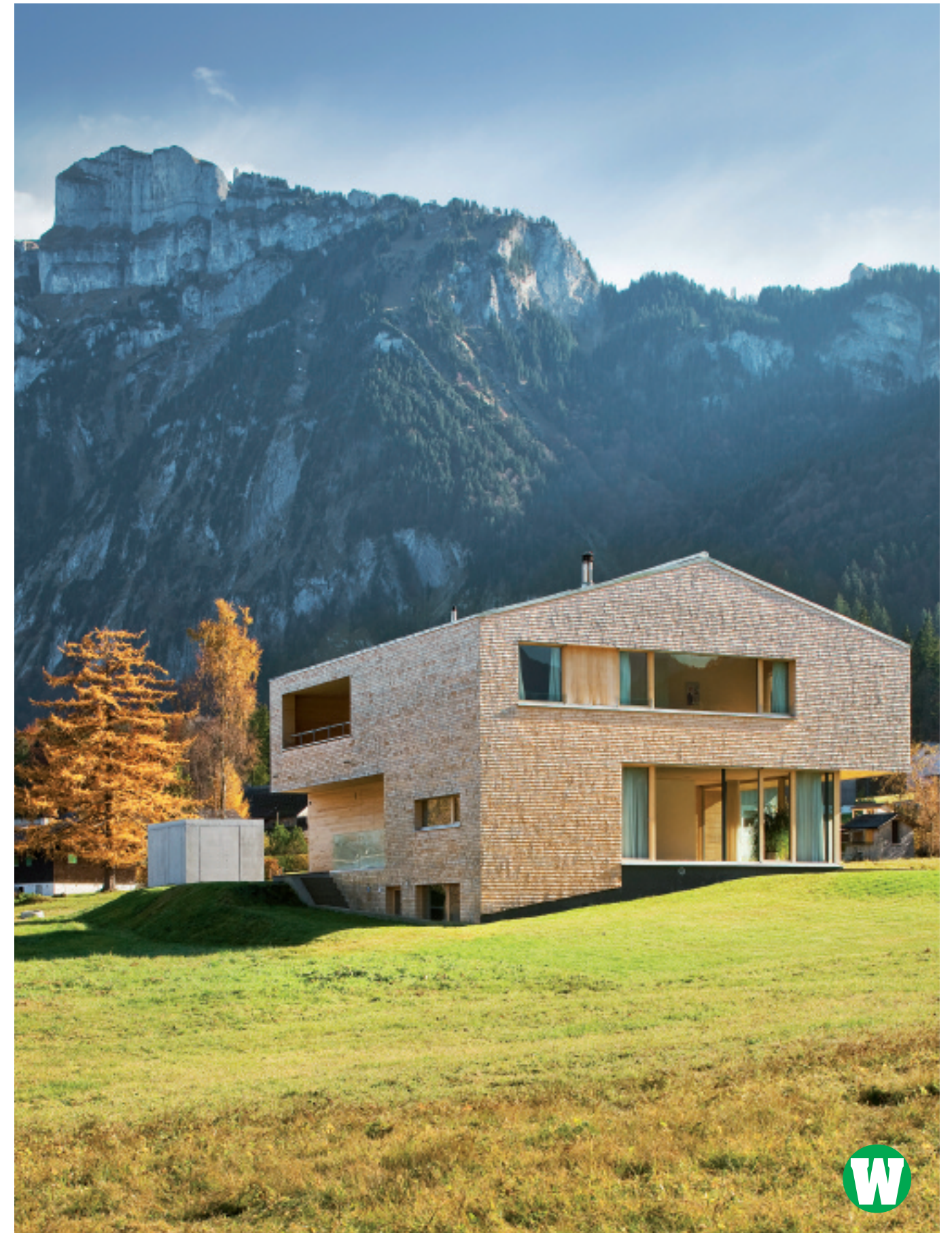
Bauherr Thomas und Sigrid Übelher, Mellau

Architektur Jürgen Haller / Peter Plattner, Mellau

Holzbau Zimmerei Huber GmbH & Co. KG

Vertraute Gemütlichkeit und Eleganz

Das Wohnhaus repräsentiert eine neu gewonnene Typologie des Bregenzerwälderhauses. In den letzten fünfzehn Jahren etablierte sich durch das Schaffen vieler lokaler Architekten ein Formenkanon, der auf Elemente des historischen Wälderhauses zurückgreift: Satteldach, wohlproportionierter, einfacher Baukörper, gedeckte Außenräume in Anlehnung an den Schopf, weder Terrainveränderungen noch unnötige Bepflanzungen und Eingrenzungen, Holzbauweise und Fassadenschutz durch Leisten oder Schindeln. Meist wird auch im Inneren die Tradition der Holztäferung fortgeführt - alles auf hohem handwerklichen Niveau. Komfort, vertraute Gemütlichkeit und Eleganz paaren sich auch in diesem Haus, außen wie innen mit Weißtanne bekleidet.





IT WERKSTATT MAIERHÖFEN WESTALLGÄU
Bauherr Martin Metzger nevoLAB GmbH, Maierhöfen
Architektur Kamm Architekten, Stuttgart
Holzbau Ulrich Zeh GmbH & Co. KG, Maierhöfen

Konsequent und sehr gelungen
Bei schwierigem, schlecht tragfähigem Baugrund bietet sich eine Holzkonstruktion für Bauvorhaben an. Bei diesem Gebäude wurde der Baustoff Weißtanne von der Konstruktion über den Innenausbau, den Fenstern bis zur Fassadenausbildung konsequent und sehr gelungen umgesetzt. Der kubische, klar gegliederte Baukörper besticht durch sein Erscheinungsbild. Es handelt sich hierbei um einen überzeugenden Beitrag, der die Verwendung von Weißtanne für gewerbliche Bauvorhaben bestens darstellt.



Fotos Martin Rudau, Leutkirch

JAGDHAUS FOHREN VORARLBERG
Bauherr Siegfried Kohler, Schwarzenberg
Architektur oa.sys.baut gmbh, Alberschwende
Holzbau oa.sys.baut gmbh, Alberschwende

Weißtanne eine noble Schatulle
Einem Stadel gleich liegt das Jadhaus in einer Waldlichtung eines kleinen Weilers von Ferienhäusern. Umlaufende Holzleisten bekleiden Dach und äußere Hülle, verbergen die dahinterliegende zweite Schicht. Der Baukörper wird zum Tarnobjekt, ein Kunstgriff macht ihn hangseitig schwebend, Klapp- und Falttore lassen Vehikel und Innenräume gekonnt verschwinden. Im Inneren wird der vermeintliche Heuschöber durch die vollflächige Weißtanne zur noblen Schatulle.



Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn



TALSTATION BAIERSBRONN NORDSCHWARZWALD
Bauherr Eric Bayer, Baiersbronn
Architektur PARTNERUNDPARTNER architekten, Baiersbronn
Holzbau Günter Holzbau GmbH, Baiersbronn
Zimmerei Schleh, Baiersbronn

Gelungene Weißtannen - Architektur

Die Talstation fügt sich städtebaulich als Endpunkt einer vorhandenen Bebauung und als Übergang ins Sanktobachtal hervorragend in die Landschaft ein. Es handelt sich um den 1. Bauabschnitt eines Gesamtkonzeptes mit WaldLoft Hotel und den Funktionen Bistro, Sportgeräteverleih (Fahrräder, Segways usw.) und zukünftigem Empfangsgebäude. Die Talstation wurde baulich konsequent aus Weißtanne realisiert. Die Spaltholzschiebeläden, die großzügig verglaste Südseite und die Fassadengestaltung verleihen dem Gebäude sein besonderes Erscheinungsbild. Es handelt sich um ein Beispiel gelungener Weißtannen-Architektur.



FORUM HOLZBAU OSTFILDERN NORDSCHWARZWALD
Bauherr Gemeinnütziges Berufsförderungswerk des Baden-Württembergischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes GmbH, Ostfildern
Architektur Glück und Partner GmbH, Stuttgart
Holzbau Fa. Bohle, Bad Waldsee, Fa. Scheifele, Nellingen

Weißtanne erfolgreich vermitteln

Beim Forum Holzbau Ostfildern ist es naheliegend, dass das Gebäude überwiegend aus Weißtanne errichtet wurde. Das Multifunktionsgebäude mit Seminarräumen, Büros und der Verbandsgeschäftsstelle, beeindruckt durch seine architektonische Konzeption und seine repräsentative Erscheinung. Der Holzbau wurde bezüglich der Konstruktion, des Innenausbaues, der Fassaden und der Fenster zu großen Teilen aus Weißtanne realisiert. Es handelt sich um einen gelungenen Beitrag, auch dem Schreiner- und Zimmerhandwerk, die Verwendung von Weißtanne erfolgreich zu vermitteln.



Fotos Architekturfotografie Roland Halbe, Stuttgart



Fotos Partner und Partner Architekten

Möbel und Innenausbau Preisträger



HAUS AM MOOR VORARLBERG

Bauherr Michaela und Zita Bader, Krumbach

Architektur Bernardo Bader, Dornbirn

Ausführende Betriebe

Innenausbau FB Holzbau Gerhard Fechtig und Jürgen Bruckschlegl, Schnepfau

Holzböden Helmut Fink, Au

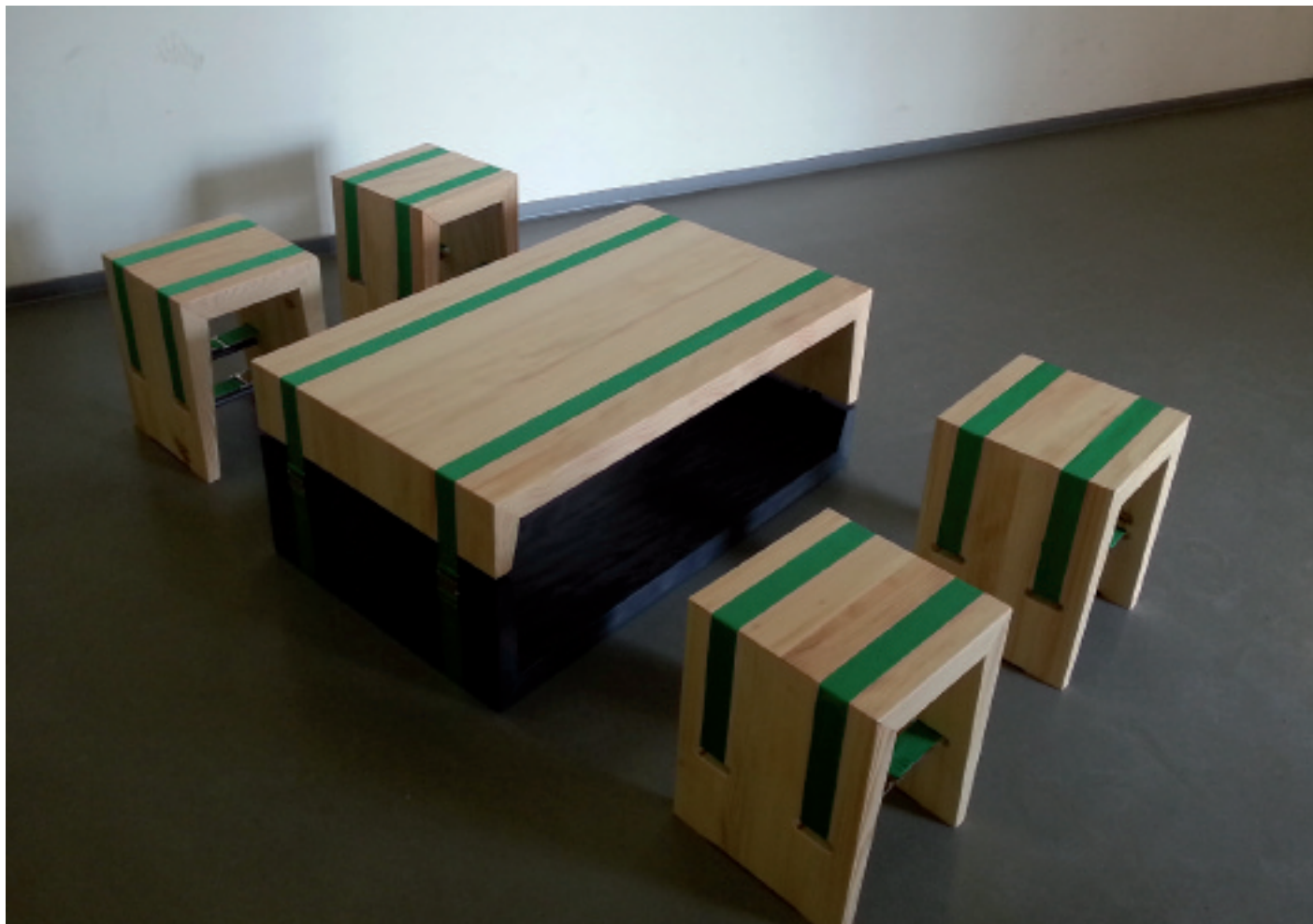
Holzmöbel/Holztüren Markus Faißt Holzwerkstatt, Hittisau

Zimmermann Zimmerei Gerhard Bilgeri, Riefensberg

Weißtanne von ihrer besten Seite

Das Holzhaus bildet den räumlichen Abschluss einer kleinen Siedlungsgruppe hin zum Moor. Einfachheit und Geradlinigkeit des Baukörpers antworten auf den idyllischen Naturraum, ein zwischengeschobenes Entree verschränkt Außen und Innen. Im Haus selbst leuchten Materialien, Farben und Formen und verbinden sich zu einem aussagekräftigen Ganzen. Im Kontrast zum samtweichen, anthrazitfarbenen Beton des Stiegenhauses, der kräftigen Ulme im Wohnbereich und dem gezünderten Stahl des Ofens, zeigt sich die Weißtanne von ihrer besten Seite: Vollholztüren feinsten Ausführung, wandfüllende Schrankbauten, massive, sägeraue Bodendielen, raumumspannende Täfer an Wänden und Decken, bis hoch hinauf in die Giebel - ein kleines Gesamtkunstwerk zeitgenössischen Wohnens.





OBJEKT SITZGRUPPE Nordschwarzwald
Einreicher Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Ausführende Betriebe Fachschule für Holztechnik Stuttgart

Grünes Band aus Ökologie und Nachhaltigkeit
Diese moderne Interpretation einer klassischen Möbelkonstruktion in Massivholz bezieht ihre formale Stärke aus der Spannung zwischen der feinjährigen Weißtanne und dem plakativen Grün der Gurtbänder, welches kontrastreich einerseits die zerlegbare Konstruktion, im wahrsten Sinne des Wortes, spannungsreich zusammenhält und andererseits das Anliegen des Weißtannenforums in der Farbigkeit des Logos symbolhaft widerspiegelt:
Ein grünes Band aus Ökologie und Nachhaltigkeit vereint die unterschiedlichen Interessen des Weißtannenforums zum Nutzen aller Beteiligten.



Fotos: Christian Bruns

HAUS GERMANN VORARLBERG
Bauherr Dr. Reinhard Germann, Feldkirch
Architektur Marte.Marte Architekten, Weiler
Ausführende Betriebe
Weißtannenfenster Claus Schwarzmann, Schopponau
Weißtannenboden und Wandbeläge Bechtold Rene, Weiler
Weißtannenmöbel Meusburger Arnold, Bizau

Weicher Kern mit Leichtigkeit
Harte Schale weicher Kern. Die fein geschalte Trag- und Raumstruktur in Beton kontrastiert mit einer Innenschale aus Weißtanne. Türen, Fenster, Böden, Einbauten, Wandverkleidungen, selbst Möbel ruhen in der Kraft heimischer Weißtanne und bringen Leichtigkeit in den homogenen Massivbau. Das Badehaus, aus einer Profilstärke herausgearbeitet, setzt auch im Außenbereich einen Kontrapunkt und schlägt gekonnt die Brücke zur Wohnnutzung.



Fotos Bruno Helbling, Zürich

Anerkennung Möbel und Innenausbau



TÜR HAUS REICHERT, CALW NORDSCHWARZWALD

Bauherr Herr Haag, Magstadt

Einreicher Hans-Peter Mast, Sommenhardt

Ausführende Betriebe Holz Pur Manufaktur /

Hans-Peter Mast, Sommenhardt

Bekanntheit und Wohlstand durch Weißtanne
Beispielhaft wurde die Weißtanne für den historischen Nachbau einer aufwändigen Haustüranlage eingesetzt: Zum einen als historischer Hinweis auf die ehemalige Funktion des Gebäudes als Sitz der Calwer Floß- und Holzhandelskompanie, welche mit dem Handel mit Weißtanne für den holländischen Schiffsbau bis 1797 Bekanntheit und Wohlstand erlangte, zum anderen als Erinnerung an die guten technologischen Eigenschaften der Weißtanne zur Verwendung für schlanke und verwindungsarme Rahmenkonstruktionen für den Außentürbereich. Vom Einschlag über Trocknung und Zuschnitt bis zur Fertigung und Montage, fanden alle Herstellungsschritte innerhalb eines 20 km breiten Radius um Calw statt und somit zeigt auch dieses Projekt anschaulich die Praxistauglichkeit regionaler Wertschöpfungsketten.



Fotos Hans-Peter Mast, Sommenhardt



Tannenholz ist dauerhaft -
das wussten auch schon frühere Generationen

Postkartensammlung Gemeinde Baiersbronn, Bearbeitung Sabine Rothfuß

Weißtanne - Die Charakterbaumart des Schwarzwaldes hat starke Partner

Forum Weißtanne

Ziel dieses gemeinnützigen und in dieser Form einmaligen Vereins ist es, die Weißtanne (Abies alba) als natürliche Hauptbaumart des Schwarzwaldes zu fördern. Dies wird durch die Sicherstellung notwendiger waldbaulicher Maßnahmen sowie die Förderung artspezifischer Verwendungsbereiche erreicht. So wird die Weißtanne bei Verarbeitern und Verbrauchern wieder ins Bewusstsein gerufen, Nachfrage und Absatz geschaffen und gesteigert sowie Wertschöpfung bei Waldbesitzern und Betrieben generiert.

www.weisstanne.info

LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald

Bei allen Bauprojekten, die im Rahmen von LEADER gefördert werden, ist es der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald ein großes Anliegen, dass überall dort, wo sich die Weißtanne eignet, auch Weißtanne zum Einsatz kommt. Die Vorzüge der Tanne wussten auch schon frühere Generationen im Schwarzwald zu schätzen. Dieses Wissen sollten wir uns auch heute zu Nutzen machen.



JUSTK - Wohnraum für 4 +2, Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

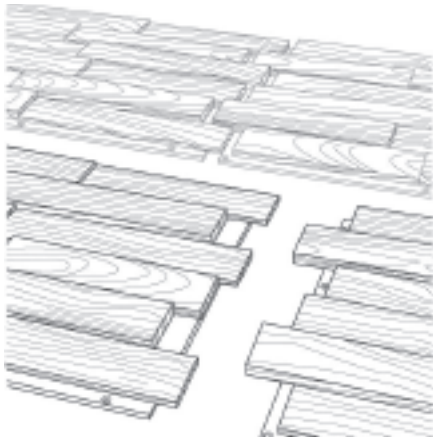
Weißtannenholz genügt auch höchsten Ansprüchen





RELIEFHOLZ BY NATURE NORDSCHWARZWALD
Einreicher spek DESIGN, Stuttgart
Ausführende Betriebe Hersteller/Vertrieb: REICHERT Holztechnik, Pfalzgrafenweiler
Zulieferbetrieb: Sägewerk Echtle GmbH, Nordrach

Mit heller Patina zum Holzerlebnis
Weißtanne als Wandverkleidung und Weißtanne als Dachschindel, zwei bekannte Produkte, wurden hier kreativ-innovativ kombiniert und in einen neuen Kontext gesetzt. Das vorgestellte Produkt ist eine Wandverkleidung aus verschieden starken Spaltstücken aus massivem Weißtannenholz, die auf einer Trägerplatte angeordnet eine dreidimensionale Reliefwirkung erzielen. Ein industrieller und preisgünstiger Fertigungsprozess sowie die einfache Verlegung im Steckprinzip überzeugen. Die Weißtanne besticht dabei durch ihre gute Spaltbarkeit, d.h. eine effektive Materialausnutzung und weitgehend glatte Spaltoberflächen. Die natürlich helle Patina der Weißtanne und der Oberflächenschimmer kommen gut zur Geltung und vermitteln ein authentisches Holzerlebnis.



Fotos Spek DESIGN, Stuttgart





TOURIST INFORMATION BAIERSBRONN NORDSCHWARZWALD
Bauherr Baiersbronn Touristik, Baiersbronn
Architektur PARTNERUNDPARTNER architekten, Baiersbronn
Einreicher Baiersbronn Touristik, Baiersbronn
Ausführende Betriebe Schreiner und Innenausbau GmbH Günther

Blickfang und raumbildendes Element
Weißtanne als Raumteiler und Weißtanne als Holzstapel (Holzbeige), wie sie für das Landschaftsbild des Nordschwarzwalds typisch ist, diese kreativ innovative Kombination bildet Blickfang sowie prägendes und raumbildendes Element der Tourist-Information Baiersbronn. Immerhin 7,7 Kubikmeter Weißtanne aus dem heimischen Wald, die Charakterbaumart der Region, wurde im ortsansässigen Sägewerk getrocknet und in Holzscheite geschnitten. Fein säuberlich gestapelt und positioniert, ist die Topographie des Murgtals nachgebildet. Eingestapelte Bildschirme und hinterleuchtete Fotokästen, machen die Gemeinde Baiersbronn und die geografischen Zusammenhänge der Umgebung für den Besucher erfahrbar, ablaufbar, greifbar.



Fotos Ulrike Klumpp, Baiersbronn

PRIVATSAUNA IN WEISSTANNE NORDSCHWARZWALD
Einreicher Kugel Saunabau, Bettina Kugel, Wildberg-Schönbronn
Ausführende Betriebe Kugel Saunabau, Wildberg-Schönbronn

Harzfreiheit und nachhaltige Entspannung
Saunieren in ihrer natürlichsten Form bietet die Saunakabine der Firma Kugel. Die Familiensauna in isolierter Elementbauweise mit rahmenloser Verglasung über Eck besticht durch natürliche Eleganz. Innen und außen ist die Sauna mit hochwertiger Weißtanne aus Profilholz in Riftqualität verkleidet. Einer der Vorteile der Weißtanne liegt in deren Harzfreiheit. Modernes Design der Sauna gibt nachhaltiger Entspannung den passenden Rahmen und ist Garant für eine Auszeit vom Alltag. Ökologisch hochwertig präsentiert sich auch die Isolierung mit Mineralwolle, Hanf und Kork.
Ein rundum leistungsstarkes, robustes und widerstandsfähiges Produkt.



Foto Kugel Saunabau, Wildberg Schönbronn





STADTWALD FREUDENSTADT NORDSCHWARZWALD

Waldbesitzer Stadt Freudenstadt

Standortsgerechte und naturnaher Dauerwälder

Der Stadtwald Freudenstadt ist ein Paradebeispiel für die Umstellung von Fichtenwirtschaft hin zu standortsgerechten, strukturreichen und naturnahen Dauerwäldern mit hohen Anteilen von Tannen. Die Jury würdigte die vor rd. 20 Jahren bewusst getroffene und seither konsequent umgesetzte Entscheidung, auf rd. 2.500 Hektar tannengerechten Waldbau zu betreiben. Schon jetzt ist rund ein Viertel der Fläche mit Plenterwäldern bestockt. Auf der Restfläche wird von engagierten Mitarbeitern, mittels Naturverjüngung, langen Verjüngungszeiträumen, strukturfördernden Hieben auf den starken Stamm zur Förderung der Tanne, guter Erschließung mit Wegen und Einsatz leistungsfähiger Technik ebenfalls in Richtung Plenterwald gearbeitet. Die engagierte Bejagung und die geregelten Schalenwildbestände lassen diese Erfolgsgeschichte weiter gehen und führen zu wundervollen Waldbildern.



Fotos Stadt Freudenstadt

Paradebeispiel für standortsgerechte, strukturreiche und naturnahe Dauerwälder

Die Grundsätze des naturnahen Waldbaus im Stadtwald Freudenstadt sind:

- Eingriff im Herrschenden unter Berücksichtigung von Zwischen- und Unterstand als Teil der künftigen Waldgeneration (Dauerwald)
- Nutzungshiebe zugunsten
 - der Qualität,
 - der Mischung (Anhebung des Tannen- und Laubholzanteils auf Kosten der Fichte),
 - der Struktur (stufige Verjüngung mit deutlichem Wuchsvorsprung der Tanne),
 - der Naturverjüngung,
 - der Bestandessicherheit
- Fortlaufende Vorratspflege durch ständige Eingriffe
- Sinnvolle Walderschließung und Einsatz leistungsfähiger, waldgerechter und umweltverträglicher Technik
- Regelmäßige Schalenwildbestände durch Regiejagd

Anerkennung Waldbau und Ökologie



TANNENHONIG NORDSCHWARZWALD

Einreicher Theda Hiller, Calw-Holzbronn,

für den Bezirksimkerverein e.V. Calw

Kräftig und würzig im Geschmack

Mit der Einreichung des Objekts Biene/Tannenhonig wurde der Fokus ganz bewusst nicht auf die Waldbewirtschaftung der Tanne gerichtet, sondern auf ein Nebenprodukt der Weißtannenwirtschaft hingewiesen. Tannenhonig ist ein ganz erstaunliches Produkt: Blattläuse saugen die Pflanzensäfte der Weißtanne und scheiden alsdann den Honigtau, eine zuckerhaltige und ballaststoffreiche Flüssigkeit aus. Dieser wird von Bienen gesammelt und im Stock eingelagert. Der typische Tannenhonig hat einen kräftig würzigen Geschmack und eine dunkle grünlich-schwarze Farbe. Tannenhonig ist selten, es gibt ihn nicht jedes Jahr. Es müssen bestimmte Wetterverhältnisse herrschen, damit die Blattläuse sich vermehren und die Bienen dann Honigtau sammeln können. Die Imker tragen mit ihrem streng an die Weißtanne gebundenen Produkt direkt und indirekt dazu bei, das Wissen über die Weißtanne zu verbreiten und die Weißtanne zu fördern. Der besonders wohlschmeckende Tannenhonig ist bei vielen Imkern im Schwarzwald erhältlich.



Theda Hiller, Calw

Weißtanne –
heimisch,
edel,
ökonomisch,
modern



Weißtannenholz schafft angenehme und gleichzeitig moderne Räume

Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Die Weißtanne erfreut sich wachsender Beliebtheit in der modernen Holzbau-Architektur. Sie überzeugt nicht nur im Außenbereich, sondern vor allem auch im Innenbereich: Das Weißtannenholz hat eine attraktive, edle Erscheinung und ist frei von Harz, weshalb es eine wichtige Rolle bei der Möbelherstellung und im Innenausbau spielt. Innenarchitekten, Bauherrinnen und Bauherren schätzen die Optik als Oberfläche für Decken, Wand- und Dachbauteile. Die Gewinnung und die Weiterverarbeitung von Weißtanne ist ein herausragendes Beispiel für zukunftsorientiertes, regionales Handeln in der Forstwirtschaft und im Bauwesen.

Weißtanne ist für mich Echt Schwarzwald

Ewald Elsässer, Vorstandsmitglied Forum Weißtanne e.V.



Foto: Jörg Steeb, Seewald

INFOPAVILLON NAGOLDTALSPERRE N
Bauherr Gemeinde Seewald
Architektur Jörg Steeb, Seewald
Holzbau Holzbau Frey, Simmersfeld



Foto: Markus Thurnher, Lauterach

HAUPTSCHULE DOREN V
Bauherr Gemeinde Doren
Architektur Markus Thurnher ZT GmbH, Bregenz
Holzbau OA.SYS baut GmbH, Alberschwende;
Zimmerei Osterle, Doren



Foto: Dobler Holzbau, Röthis

VOLKSSCHULE LATERNS V
Bauherr Gemeinde Laterns
Architektur Bernardo Bader, Dornbirn
Holzbau Dobler Holzbau GmbH, Röthis;
Tischlerei Gerold Matt, Laterns



Foto: Nina Baisch/Erwin Steurer, Sulzberg

GEMEINDEHAUS SULZBERG V
Bauherr Gemeinde Sulzberg
Architektur Gerhard Gruber, Bregenz
Holzbau Holzbau Blank GmbH, Sulzberg;
Elmar Moosbrugga, Sulzberg



Foto: Freudenstadt Tourismus, Freudenstadt/Kniebis

TOURIST UND WANDERINFORMATIONSZENTRUM KNIEBIS N
Bauherr Freudenstadt Tourismus
Architektur Architekt Vögele, Freudenstadt
Holzbau Müller Holzbau GmbH, Simmersfeld



Foto: Bauamt Freudenstadt, Freudenstadt

MENSA KEPLER-GYMNASIUM N
Bauherr Stadt Freudenstadt
Architektur Rudolf Müller, Freudenstadt
Holzbau Holzbau Frey, Simmersfeld-Fünfbronn



Foto: Holzbau Buhmann, Weitnau

AUSSICHTSTURM ALPKÖNIGSBlick AM HAUCHENBERG A
Bauherr Verwaltungsgemeinschaft Weitnau
Architektur Vital Architektur, Weitnau
Holzbau Holzbau Buhmann GmbH & Co. KG, Weitnau



Foto: Foto Kreidler, Horb a. N.

EICHENÄCKER-SCHULE-DORNSTETTEN N
Bauherr Landratsamt Freudenstadt
Architektur Eberhardt Architekten, Horb a.N.
Holzbau Holzbau Schaible, Wildberg-Schönbronn;
Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz



Christine Mayr-Baldauf, Lindenberg

BAHNSTEIG HEIMENKIRCH A
Bauherr Marktgenmeinde Heimenkirch
Architektur mayr-baldauf, Lindenberg
Holzbau Zimmerei Geyer, Heimenkirch



Foto: Eugen Nunnenmacher, Schlier-Oberankenreute

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS DEUCHELRIED A
Bauherr Städtisches Baumat Wangen
Architektur Städtisches Baumat Wangen
Holzbau Zimmerei-Holzbau Plazidus Lau, Wangen

A = WESTALLGÄU
N = NORDSCHWARZWALD
V = VORARLBERG





Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

JUSTK - WOHNRAUM FÜR 4 + 2 N
Bauherr Familie Martenson/Bless-Martenson, Tübingen
Architektur AMUNT, Stuttgart
Holzbau Schreinerei Echaz, Kirchentellinsfurt;
Sägewerk Echtle, Nordrach



Foto: Florian Kunzendorf, Ravensburg

UMBAU UND ERWEITERUNG BERGGASTHAUS HÖCHSTEN A
Bauherr Hans Peter Kleemann, Illmensee-Höchstes
Architektur Manfred Fetscher, Illmensee
Holzbau Martin Störk GmbH, Deggenhausertal



Foto: Christoph Dupper, Stuttgart

MEHRZWECKHALLE ST. JOSEFSHAUS HERTEN N
Bauherr St. Josefshaus Herten, Rheinfelden
Architektur K9 Architekten GmbH, Freiburg
Holzbau Zimmerei Ebi, Rheinfelden; Biersack GmbH,
Lörrach; Fa. Rümmele, Zell i. Wiesental



Foto: Gerhard Schmider, Oberwolfach

SANIERUNG SUM, OBERWOLFACH N
Bauherr Johannes Sum, Oberwolfach
Architektur Planungsbüro Schmider, Oberwolfach
Holzbau Bonath holzbau komplett gmbh, Oberwolfach;
Schillinger Fensterbau, Oberwolfach



Foto: Hartmut Finkbeiner, Baiersbronn

WEISSTANNENFASADE FINKBEINER N
Bauherr Familie Finkbeiner, Baiersbronn
Architektur Familie Finkbeiner, Baiersbronn
Holzbau Familie Finkbeiner, Baiersbronn



Foto: Bernhard Rapp, Kressbronn

HAUS RAPP RETTERSCHEN A
Bauherr Barbara und Bernhard Rapp, Kressbronn
Architektur Bernhard Rapp, Kressbronn
Holzbau Trautwein Holzbau GmbH, Achberg;
Fensterbau-Glaserei Brauchle, Kressbronn



Foto: Conne van D'gnachten, Ulm

NEUBAU VERWALTUNGSGEBÄUDE MÜLLER INVEST A
Bauherr Müller Invest GmbH, Blaustein-Dietingen
Architektur Rapp Architekten, Ulm
Holzbau Müllerblaustein Holzbauwerke,
Blaustein-Dietingen



Foto: Lothar Müller, Kälberbronn

BLOCKHAUS N
Bauherr Doris und Lothar Müller, Kälberbronn
Holzbau Zimmergeschäft Frey, Seewald;
Fensterbau Dietz, Pfalzgrafenweiler



Foto Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

ERWEITERUNG SCHREINEREI FEUERSTEIN A
Bauherr Schreinerei Feuerstein, Oberstaufen
Architektur Architekten.3P, Stuttgart
Holzbau Schreinerei Feuerstein, Oberstaufen;
merz kley partner, Dornbirn (Tragwerksplanung)



Foto: Wilhelm Schnurmann, Oberkollbach

THEATERHAUS WÜRZBACH N
Bauherr Würzbacher Bauerntheater e.V.,
Oberreichenbach-Würzbach
Architektur Ingenieurbüro Keller, Neuweiler
Holzbau Zimmerei Edwin Reichle und Söhne, Oberreichenbach-
Würzbach, Sägewerk Klein, Oberreichenbach-Igelsloch



Martin Stanscheit, Neuweiler

FERIENHAUS AGENBACH N
Bauherr Martin Stanscheit, Solingen
Architektur Bauplanungsbüro Gerhard Schaible, Neubulach
Holzbau Holzbau Schaible, Neuweiler



Foto: Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

WOHNHAUS H 15 A
Bauherr Christian Piesch und Tanja Martens, Emmengerst
Architektur F64 Architekten, Kempten
Holzbau Elmar Moosbrugger, Sulzberg



Foto: Studio 22, Lustenau

HAUS SCHNEEGLÖCKLE V
Bauherr Bettina und Johannes Bischof, Oberlech
Architektur Herrmann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzwach
Holzbau Dobler Holzbau, Röthis



Foto: Norman Jussel, Weiler

EINFAMILIENHAUS JUSSSEL V
Bauherr Normann Jussel, Weiler
Holzbau Holzbautechnik Sohm GmbH, Alberschwende



Foto: Wilfried Adam Publick, Kirchheim

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS EISBÄRHAUS N
Bauherr Hitzer und Partner Grundstücksgemeinschaft GbR, Kirchheim unter Teck
Architektur Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck
Holzbau Projekt Holzbau Merkle k.o.m GmbH, Bissingen an der Teck



Foto: Bild kommt noch

ZUM STRUTWIRT N
Bauherr Stefan Göckelmann, Loßburg
Architektur Gerd Hipp, Ralph Pfersich, Rosenfeld
Holzbau Ralph Pfersich Projekt GmbH, Rosenfeld; Karl Rieger, Waldachtal



Foto: Nottenberg Architekten, Lindenberg

HAUS STRAUBINGER A
Bauherr Ursula Straubinger, Opfenbach
Architektur Schick, Egg
Holzbau Holzbau Forster, Opfenbach



Foto: Nottenberg Architekten, Lindenberg

WOHNHAUS G A
Bauherr Nanette Karg-Gaschler, Lindenberg
Architektur Nottberg Architekten, Lindenberg
Holzbau R&G Schmalzl GmbH, Schwarzenberg



Foto: Tischlerei Arnold Meusburger

PRIVATHAUS BLUM-CHALET, ST. ANTON/ARLBERG V
Einreicher Fam. Blum, Höchst
Planung Innenausbau, Ausführende Betriebe Tischlerei Arnold Meusburger, Bizau



Foto: Erich Eiler, Alberschwende

HAUS RÜF, ALBERSCHWENDE V
Einreicher Franz Rüf, Alberschwende
Ausführende Betriebe Tischlerei Raimund Dürr, Alberschwende



Foto: Stefan Decker, Wolfach

AUSSENSOFA SWOFA N
Einreicher Stefan Decker, Wolfach
Ausführende Betriebe Stefan Decker, Wolfach (privat)

A = WESTALLGÄU
N = NORDSCHWARZWALD
V = VORARLBERG





Foto: Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

WOHNHAUS H 17 A
Einreicher F64 Architekten, Kempten
Ausführende Betriebe Oskar Hoffmann Bau- und Möbel-schreinerei gmbH, Oy-Mittelberg



Foto: hammer pfeifer architekten

SLIDEKI A
Einreicher hammer pfeifer architekten, Lindau
Ausführende Betriebe Tischlerei Valentin Winder, Alberschwende



Foto: Christian Burns, Stuttgart

PROSPEKTSTÄNDER N
Einreicher Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Ausführende Betriebe Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

VERWALTUNGSGEBÄUDE WÄLDER VERSICHERUNG VAG V
Bauherr Wälder Versicherung VaG, Andelsbuch
Architektur Haller Jürgen, Plattner Peter, Mellau
Holzbau Kasper Gerber Holzbau, Bezau; Zimmerei Huber GmbH & Co. KG, Mellau



Foto: Linder Henry M. Fotografie, Kißlegg

EVOLUTION A
Einreicher Schreinerei Wirth-Bucher, Bad Waldsee
Ausführende Betriebe Schreinerei Wirth-Bucher, Bad Waldsee



Foto: Schreinerei Kuhn, Weiler

NATURPARK NAGELFLUHKETTE A
Einreicher Schreiner Kuhn, Weiler
Ausführende Betriebe Schreiner Kuhn, Weiler



Foto: Adolf Bereuter, Dornbirn

WELLNESSLIEGE V
Einreicher Tischlerei Dür, Alberschwende
Ausführende Betriebe Tischlerei Dür, Alberschwende

A = WESTALLGÄU
N = NORDSCHWARZWALD
V = VORARLBERG

Einreichungen
Produktinnovation



Foto: Wilhelm Schreiberbauer, Immenstadt

KULTIVIERT DORFSAAL A
Einreicher Gemeinde Wildpoldsried, Dorfentwicklungs GmbH
Ausführende Betriebe Hoffmann und Böck, Oy-Mittelberg; Säge- und Hobelwerk Waltenhofen, Waltenhofen



Foto: Christian Burns, Stuttgart

SÄULENKUBUS N
Einreicher Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Ausführende Betriebe Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Christian Burns, Stuttgart

MESSESTAND/-THEKE N
Einreicher Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Ausführende Betriebe Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Olaf Herzog, Waldkirch

TISCH AS1 N
Einreicher Armin Stoll, Waldkirch
Ausführende Betriebe Armin Stoll, Waldkirch (privat); Lignotrend, Weilheim-Bannholz



heimisch
edel
ökologisch
modern



Kontakt

BADEN WÜRTTEMBERG

Forum Weisstanne e.V.
Bertoldstraße 43 79098 Freiburg
Baden-Württemberg
+49 (0)761-208-1324,
info@weisstanne.de
www.weisstanne.info

WESTALLGÄU

Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V.
Austraße 27, 88161 Lindenberg
+49(0)8381-83104,
andreas.taeger@wbv-westallgaeu.de
www.wbv-westallgaeu.de
www.weisstanne.info

VORARLBERG

Waldverband Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
+43(0)5574/400-410,
sigrid.gasser@lk-vbg.at
www.diekammer.info
www.weisstanne.info

Der internationale Weißtannenpreis ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald und Vorarlberg sowie dem Forum Weißtanne e.V., der Waldbesitzervereinigung Westallgäu und dem Waldverband Vorarlberg.



LEADER
Aktionsgruppe
Nordschwarzwald



WV
waldverband
vorarlberg

www.weisstanne.info